

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	17
<b>Teil Eins - Grundlagen .....</b>	<b>19</b>
1. Kapitel : Einleitung.....	21
I. Problemendarstellung des Stammzellgesetzes .....	21
II. Ziel und Gang der Untersuchung .....	25
2. Kapitel : Überblick über Forschung an humanen embryonalen Stammzellen .....	27
I. Hintergrund .....	27
II. Definition und Arten der Stammzellen .....	28
1. Definition der Stammzelle .....	28
2. Arten der Stammzellen.....	28
(1) Totipotente Stammzelle .....	29
(2) Pluripotente Stammzelle .....	29
III. Gewinnung von Stammzellen .....	29
1. Embryonale Stammzellen .....	29
(1) Aus sog. überzähligen Embryonen .....	30
(2) Aus abortierten Feten.....	30
(3) Therapeutisches Klonen.....	31
2. Nichtembryonale Stammzellen .....	32
(1) Neonatale Stammzelle aus dem Nabelschnurblut .....	32
(2) Adulte Stammzellen.....	33
IV. Anwendungsmöglichkeiten der Stammzellen .....	34
1. Biowissenschaftliche Grundlagenforschung .....	34
2. Zell- und Gewebeersatz.....	34
(1) Aus embryonalen Stammzellen .....	35
(2) Durch therapeutisches Klonen .....	35
(3) Aus adulten Stammzellen .....	36
3. Organersatz .....	37
4. Gentherapie .....	37
5. Tumorthherapie .....	37
6. Toxizitätsprüfung und Entwicklung von Pharmaka .....	38
V. Stand der Forschung mit menschlichen embryonalen Stammzellen .....	38
VI. Ethische Bedenken bei der Forschung mit embryonalen Stammzellen.....	39

VII. Rechtliche Lösungen für die Forschung mit embryonalen Stammzellen .....	41
--	----

3. Kapitel: Embryonale Stammzellforschung in der deutschen Rechtsordnung .....	43
--	----

I. Embryonenforschung vor Erlass des Embryonenschutzgesetzes .....	43
--	----

1. Richtlinien zur Forschung an frühen menschlichen Embryonen .....	43
---	----

2. Durch Strafrecht .....	44
---------------------------	----

3. Der Bericht der „Benda-Kommission“ .....	44
---	----

4. Entwürfe für ein Embryonenschutzgesetz .....	45
---	----

(1) Diskussionsentwurf eines Gesetzes zum Schutz von Embryonen .....	45
--	----

(2) Arbeitsentwurf eines Gesetzes zum Schutz von Embryonen .....	46
--	----

II. Regelungen für die Forschung an embryonalen Stammzellen im Embryonenschutzgesetz .....	46
--	----

1. Verbot der Erzeugung von Embryonen zum Forschungszweck .....	46
---	----

2. Überzählige Embryonen .....	47
--------------------------------	----

3. Verbot verbrauchender Embryonenforschung .....	49
---	----

4. Keine Gewinnung embryonaler Stammzellen aus Embryonen .....	50
--	----

(1) In Deutschland .....	50
--------------------------	----

(2) Im Ausland .....	51
----------------------	----

a. Durch Deutsche .....	51
-------------------------	----

b. Unter Beteiligung Deutscher von Deutschland aus .....	51
--	----

5. Import von embryonalen Stammzellen .....	52
---	----

(1) Import von totipotenten embryonalen Stammzellen .....	52
---	----

(2) Import von pluripotenten embryonalen Stammzellen .....	53
--	----

6. Gewinnung von adulten Stammzellen .....	54
--	----

III. Neuregelung für die Forschung an embryonalen Stammzellen im Stammzellgesetz .....	55
--	----

1. Hintergrund .....	55
----------------------	----

2. Entstehung des Stammzellgesetzes .....	56
---	----

(1) Bundestagsbeschluss vom 30. Januar 2002 .....	57
---	----

(2) Gesetzgebungsverfahren .....	58
----------------------------------	----

a. Entwurf vom 27. Februar 2002 .....	58
---------------------------------------	----

b. Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung .....	59
--	----

(3) Gesetzgebungskompetenz.....	60
3. Regelungsinhalt.....	63
(1) Genehmigungsvorbehalt.....	63
(2) Herkunft der embryonalen Stammzellen.....	64
(3) Hochrangigkeit des Forschungsziels.....	64
(4) Alternativlosigkeit der Forschungsvorgaben.....	64
(5) Ethische Vertretbarkeit der Forschungsvorgaben.....	65
(6) Zuständige Behörde.....	65
(7) Zentrale Ethik-Kommission für Stammzellenforschung.....	65
(8) Versagungsgrund.....	66
(9) Genehmigungsverfahren.....	66
(10) Register.....	67
IV. Zwischenergebnis – restriktiv , restriktiver.....	67

## **Teil Zwei - Verfassungsrechtliche Probleme im Stammzellgesetz.....69**

4. Kapitel: Verfassungsgrundlage für das Stammzellgesetz.....	72
I. Menschenwürde und Recht auf Leben als verfassungsrechtliche Maßstab für das Stammzellgesetz72	
1. Menschenwürde als überkommener Kernpunkt für die embryonale Stammzellforschung.....	72
(1) Entstehung der Menschenwürde im Grundgesetz.....	74
a. Entstehung der Menschenwürdegarantie im Grundgesetz .....	74
b. Idee der Menschenwürde.....	75
(2) Allgemeine Bedeutung der Menschenwürde und ihre Ausdehnung.....	77
(3) Positive Bedeutung der Menschenwürde.....	78
a. Wert- oder Mitgifttheorie.....	79
b. Leistungstheorie.....	80
c. Relation- oder Kommunikationstheorie.....	80
d. Zwischenergebnis.....	80
(4) Rechtsproblem der Menschenwürdegarantie.....	81
(5) Rechtscharakter der Menschenwürde.....	82
(6) Anwendung der Menschenwürde in der embryonalen Stammzellforschung.....	86
2. Recht auf Leben als konkreter Kernpunkt für die embryonale Stammzellforschung.....	86
(1) Entstehung der Norm.....	86
(2) Allgemeine Bedeutung.....	87
(3) Gesetzesvorbehalt.....	88

(4) Schutzpflicht des Staates .....	89
(5) Als selbständiger Maßstab für die embryonale Stammzellforschung .....	89
3. Mögliche Verkopplung von Recht auf Leben und Menschenwürde .....	90
(1) Personeller Schutzbereich .....	90
(2) Eingriff in das Recht auf Leben als Würdeverletzung ....	91
II. Verhältnis zwischen Menschenwürde und Recht auf Leben bei der embryonalen Stammzellenforschung .....	91
1. Zeitlicher Ausgangspunkt von Lebensrecht und Menschenwürde .....	93
(1) Beginn des Lebens .....	93
(2) Beginn der Menschenwürde .....	96
(3) Ende des Lebensrechts .....	98
(4) Ende der Menschenwürde .....	99
2. Trägerschaft des Lebensrechts und der Menschenwürde ....	100
3. Schutzpflichten aus der Menschenwürde und dem Lebensrecht .....	102
(1) Schutzpflichten aus der Menschenwürde .....	102
(2) Schutzpflichten aus dem Lebensrecht .....	103
4. Eingriffe .....	106
(1) Eingriffe in das Lebensrecht .....	106
(2) Eingriffe in die Menschenwürde .....	107
5. Rechtfertigung .....	109
(1) Rechtfertigung von Eingriffen in das Recht auf Leben	109
(2) Rechtfertigung von Eingriffen in die Menschenwürde. 110	
a. Herrschende Meinung .....	110
b. Abweichende Meinung .....	111
6. Verhältnis zwischen der Menschenwürde und dem Lebensgrundrecht .....	113
7. Zwischenergebnis: Lebensrecht und Menschenwürde des Embryos .....	119
 5. Kapitel: Schutzpflicht und Stammzellgesetz .....	120
I. Bestehen der Schutzpflicht .....	120
1. Eröffnung des Schutzbereichs .....	121
2. Beeinträchtigung durch Dritte .....	121
(1) Beim Lebensrecht .....	121
(2) Bei der Menschenwürde .....	123
II. Erfüllung der Schutzpflicht .....	125
1. Zweck und Mittel des Stammzellgesetzes .....	126

2. Geeignetheit des genehmigungsvorbehaltenden Importverbots .....	127
3. Effektivität des genehmigungsvorbehaltenden Importverbots .....	128
4. Proportionalität des genehmigungsvorbehaltenden Importverbots .....	128
III. Zwischenergebnis .....	129
6. Kapitel: Forschungsfreiheit und Stammzellgesetz .....	131
I. Forschungsfreiheit (Art. 5 Abs. 3 GG) .....	131
1. Entstehung und Entwicklung .....	131
2. Wissenschafts- und Forschungsfreiheit .....	132
3. Schutzbereich der Forschungsfreiheit .....	135
(1) Sachlicher Schutzbereich .....	135
(2) Verengung des Schutzbereichs? .....	136
(3) Personeller Schutzbereich .....	139
(4) Zwischenergebnisse .....	139
4. Eingriff in die Forschungsfreiheit .....	141
5. Verfassungsimmanente Schranken der Forschungsfreiheit .....	142
(1) Forschungsfreiheit als vorbehaltlos gewährtes Grundrecht .....	142
(2) Verfassungsimmanente Schranken .....	142
(3) Schranken-Schranken .....	144
II. Kollision zwischen der Forschungsfreiheit und der Menschenwürde .....	145
III. Genehmigungsvorbehaltendes Importverbot als Kollisionslösung .....	147
1. Genehmigungsvorbehalt als administratives Kontrollinstrument .....	147
2. Repressives Verbot mit Befreiungsvorbehalt? .....	149
3. Präventives Verbot mit gebundenem Genehmigungsvorbehalt? .....	150
4. Oder eine Mischform? .....	151
5. Erteilung der Genehmigung .....	152
6. Vorläufiger politischer Kompromiss zur Mehrheitsfindung .....	154
IV. Zentrale Ethik-Kommission als Kollisionsvermittler .....	157
1. Institutionalisierung von Ethik-Kommissionen und ethischen Beurteilungen .....	157
2. Zusammensetzung und Arbeitsweise der ZES .....	159
3. Legitimationsdefizitausgleich durch Unabhängigkeit und Öffentlichkeit .....	161

4. Kollisionsvermittlung durch gesellschaftliche Akzeptanz ohne Juristen .....	162
5. Aufgaben der ZES .....	163
(1) Ethische Vertretbarkeitsprüfung .....	164
a. Intention des Gesetzgebers .....	165
b. Raum für eine ethische Beurteilung.....	166
c. Ethische Vertretbarkeit als Selbstkontrolle .....	167
(2) Umfang der ethischen Prüfung .....	168
(3) Gegenstand der ethischen Prüfung.....	168
6. Zwischenergebnis.....	169
V. Alternativlosigkeit als erste Kollisionslösung.....	170
1. Vorklärungspflicht .....	170
(1) Erklärungsbedarf.....	170
(2) In-vitro-Modelle oder Tierversuche.....	171
2. Alternativlosigkeit.....	172
(1) Wissenschaftliche Vertretbarkeit.....	172
(2) Verhältnismäßigkeitsprinzip .....	173
VI. Hochrangigkeit als zweite Kollisionslösung.....	174
1. Unbestimmtheit der Hochrangigkeit .....	174
2. Konkretisierung durch verfassungskonforme Auslegung ...	175
(1) Wissenschaftliche Begründetheit.....	176
(2) Grundlagenforschung.....	177
(3) Aus medizinischer Sicht .....	177
(4) Vermeidung der Würdeverletzung von Embryonen durch Hochrangigkeit .....	178
VII. Herkunft embryonaler Stammzellen als formelle Voraussetzung .....	179
1. Stichtagsregelung .....	180
(1) Zweck: kein Embryo für die deutsche Forschung.....	180
(2) Mission impossible? .....	180
(3) Quantitatives Problem.....	181
(4) Qualitatives Problem.....	181
(5) Verstoß gegen dynamischen Grundrechtsschutz?.....	182
(6) Keine andere Auslegungsmöglichkeit .....	183
(7) Zwischenergebnis: nur zu Gunsten von Embryonen mit geringer Bedeutung .....	183
2. Aus überzähligen Embryonen .....	184
3. Keine Entgelt.....	185
4. Versagungsgrund.....	186
VIII. Zwischenergebnis: Zunehmende Verfassungswidrigkeit...	187

<b>7. Kapitel : Freier Warenverkehr und Stammzellgesetz .....</b>	<b>194</b>
<b>I. Kein vorrangiges Gemeinschaftsrecht.....</b>	<b>194</b>
1. Biomedizin-Konvention des Europarats.....	194
2. Biopatent-Richtlinie .....	195
3. Charta der Grundrechte der Europäischen Union.....	196
<b>II. Menschliche embryonale Stammzelle als Ware.....</b>	<b>197</b>
1. Bewegliche, körperliche Sache .....	198
2. Gegenstand von Handelsgeschäften .....	198
<b>III. Importverbot als Beschränkung des freien Warenverkehrs ..</b>	<b>200</b>
<b>IV. Rechtfertigung der Beschränkung .....</b>	<b>201</b>
1. Menschenwürdegarantie als öffentliche Ordnung.....	203
(1) Ausgangslage: Laserdrome-Entscheidung.....	204
(2) Argumente des EuGH.....	204
(3) Kritik .....	205
(4) Zwischenergebnis .....	207
2. Schutz der Gesundheit des Lebens von Menschen.....	208
3. Forschungsfreiheit als Schranken-Schranke der Warenverkehrsfreiheit? .....	208
4. Verhältnismäßigkeit .....	210
<b>V. Zwischenergebnis .....</b>	<b>210</b>
<b>8. Kapitel : Dienstleistungsfreiheit und Stammzellgesetz .....</b>	<b>211</b>
<b>I. Forschungsarbeit als Dienstleistung .....</b>	<b>211</b>
1. Räumlicher und personeller Schutzbereich.....	211
2. Begriff der Dienstleistung .....	212
(1) Forschungstätigkeiten als selbständige Leistung .....	212
(2) Entgeltlichkeit .....	213
(3) Grenzüberschreitende und vorübergehende Forschungsarbeit .....	213
3. Bereichsausnahme?.....	214
<b>II. Strafdrohung als Behinderung.....</b>	<b>215</b>
<b>III. Rechtfertigung der Strafvorschriften .....</b>	<b>216</b>
1. Menschenwürde der Embryonen als zwingende Gründe des Allgemeinwohls?.....	217
2. Verhältnismäßigkeit .....	219
(1) Geeignetheit .....	219
(2) Erforderlichkeit.....	219
a. Verstoß gegen die Erforderlichkeit .....	219
b. Europarechtskonforme Auslegung?.....	220

IV. Zwischenergebnis .....	220
<b>Teil Vier - Ergebnis.....</b>	<b>223</b>
9. Kapitel : Zusammenfassung und Schlußfolgerung .....	225
I. StZG: verfassungswidrig und gemeinschaftsrechtlich problematisch .....	225
II. Notwendigkeit der Gesetzesänderung .....	229
1. Änderungsvorschlag des § 4 Abs. 2 Nr. 1 a).....	229
2. Begründung .....	229
Literaturverzeichnis .....	231
Stichwortregister .....	261